



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Wallstraße 13. Die „Mitteldeutsche“ erscheint wöchentlich 7mal,
Sonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. — Preis: 10 Pf.
Halbesonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. — Preis: 10 Pf.
Halbesonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. — Preis: 10 Pf.

Preis: 10 Pf. monatlich 2,-, 3. Quartal 5,-, 6. Quartal 10,-
Halbesonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. — Preis: 10 Pf.
Halbesonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. — Preis: 10 Pf.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 147

Sonabend, den 31. Mai 1944

Der Kampf auf Kreta vor dem Abschluß

Der feindliche Widerstand überall zusammengebrochen

Vor einem neuen Dünkirchen

Berlin, 30. Mai. Wie der DNB-Bericht vom Freitag meldete, nähern sich die durch eine gewaltige Aufzählung begonnene Operationen zur Befreiung des britischen Kretas ihrem Abschluß. Der feindliche Widerstand ist überall zusammengebrochen und ein neues Dünkirchen steht den anstrengten Kämpfern der britischen Empire-Truppen bevor, die an der letzten Zäsur der Insel verweilt nach rettenden Schiffen Ausschau halten.

Der Briten-Befehlshaber geflohen

Rom, 30. Mai. Wie aus London gemeldet wird, ist der Oberkommandierende der britischen Truppen auf Kreta, der neu-zealandische Generalleutnant Freyberg, der in Begleitung des Generals Gabery Kreta im Flugzeug verlassen hatte, nun nach Alexandria zu entkommen, mit seiner Maschine abgestürzt. Generalleutnant Freyberg land dabei den Tod, General Gabery wurde schwer verletzt.

Der Angelpunkt der englischen Macht im Mittelmeer, Alexandria. Der Ort ist ein wichtiges Zentrum der britischen Truppen, die sich auf Grund der großen Entfernungen bisher mehr oder minder den direkten Kriegsauswirkungen entziehen konnten, rücken im Zusammenhang mit den Kampfhandlungen auf Kreta nach dem Urteil der römischen Kreise der Kriegsszone näher. Der strategische Wert Kretas wird in Rom dahin unterfunden, daß die Insel dem Schlüssel zum Mittelmeer für die Briten sei und daß durch den Rückzug von Kreta das englische Verteidigungssystem im Mittelmeer und auch im Nahen Osten in seinem strategischen Wert gemindert werden würde. Der Verlust der strategischen Kampfhandlungen auf die Haltung der islamischen und vorderasiatischen Welt sei bereits deutlich erkennbar. Die Zeitung „Diurnale“ (Kairo) schreibt: „Kreta ist ein Schlüssel, sondern nur ein Mittel oder eine feste Etappe in der Schlacht um das Mittelmeer. Die mit Kreta gegebenen Aufgaben sind bescheiden und vielerorts sprechend für die neue Entwicklung.“

London: Lage sehr ernst

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
London, 30. Mai. Der Schluß des britischen Dramas auf Kreta spielt sich, von englischer Seite aus gesehen, im tiefsten Dunkel ab. In London werden kaum noch Nachrichten über den Stand der Kämpfe gegeben. Ein militärischer Sprecher des Sonder-Kabinetts erklärte, daß die Lage sehr ernst sei. Doch noch eine Wendung der Dinge auf Kreta möglich ist, damit wird auf englischer Seite nicht mehr geredet. Alles auf der englischen Seite verläuft einseitig auf Bestätigung. In diesem Zweck offen lie ihre australischen, neuseeländischen und griechischen Hilfskräfte hin.

Australier bewundert die deutschen Fallschirmjäger

Alexandria, 30. Mai. In Besangenen traf die ersten Rückfälle auf Kreta ein. Es handelt sich um 17 Australier unter der Führung eines Offiziers, die zunächst mit

einem kleinen Fischerboot geflohen waren und später von einem englischen Zerstörer aufgenommen wurden. Aus ihren Erzählungen geht hervor, daß die ganze Südküste von Kreta mit Gruppen englischer, australischer, neuseeländischer und griechischer Soldaten besetzt ist, die dort den Dünkirchen nach englischen Schiffen abwarten in der Hoffnung, gerettet zu werden. Bisher lie die Hoffnung aber enttäuscht worden.

Der australische Offizier, der verschleudert Augenzeugen von Fallschirmabstürzen deutscher Truppen war, gab seiner Bewunderung über diese mehrerfaßt durchgeführte Operation Ausdruck. In ununterbrochener Reihenfolge kamen die Truppen zu Boden, gruppierten sich sofort wieder und gingen unerschrocken zum Angriff über. Die deutschen Fallschirmjäger seien so munterhaft angeordnet, daß sie ihre Abstände selbst in solchen Gefechten durchführten, die man bisher ihrer Beschaffenheit wegen als für Fallschirmabstürze völlig ungeeignet angesehen habe.

Harte Entschlossenheit im Irak

Moskula für England weiterhin gesperrt - Wavell sucht Prestigeerfolg

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Wien, 30. Mai. Ueber die Kriegslage im Irak legt der DNB-Korrespondent einen zusammenfassenden Bericht vor. Danach seien die militärischen Operationen während der letzten Tage verlangsamt worden, nachdem die englischen motorisierten Abteilungen von Amadi aus ihren Vorwärt in Richtung Bagdad begonnen hätten. Es handelt sich dabei um britische Streitkräfte aus Palästina, welche Kambal erobert hätten. In der Gegend von Wasra sind kaum militärische Operationen statt. Auch in der Wüstenregion sollte der Kampf nur um Wata. Der Luftkampf habe, so heißt der Bericht, seit Beginn des Krieges wesentlich zugenommen. Die beiderseitige Luftwaffe bemühte sich, ein Maximum an feindlichen Apparaten und Zerstörern zu vernichten. Ueberhaupt stellt der Bericht

Mit schwerer Schlagseite auf dem Weg nach Gibraltar

Alexandria, 30. Mai. Die von deutschen Luftstreitkräften im Bereich von Kreta bombardierten und stark beschädigten britischen Flotteneinheiten, die inzwischen im Hafen von Gibraltar Zuflucht finden müssen, wurden auf ihrer Fahrt von einem türkischen Handelsschiff gestoppt. Nach dem Bericht des türkischen Kapitäns sind die Besatzungen noch schwerer verletzt, als bisher festgestellt worden war. Zwei der britischen Kreuzer in dem beschädigten Verband litten mit schwerer Schlagseite. Die Besatzungen waren zum Teil verpfussten. Die Briten litten in dem angetroffenen neuen Vorwänden zeigte die heftigste Wunde der Bombentreffer an. Die Verluste unter den Besatzungen, von denen die zahlreichsten Schwerverwundenen in Gibraltar an Land gebracht wurden, müssen sehr groß sein.



Der Tommy läßt „siegreichen Rückzug“
Da sich die „siegreichen Rückzüge“ der Briten gewöhnlich auf Schiffen vollziehen, die dann auf ihrer Flucht von der deutschen Luftwaffe dezimiert werden, über die englischen Truppen eifrig das Schwimmen in voller Ausrüstung. Unter Bild: So schwammen die Tommies schon bei Dünkirchen und jetzt wieder in Griechenland, wenn ihre Schiffe durch die deutsche Luftwaffe versenkt wurden.

Die erste Ju 52 auf Kreta

Deutsche Transporter landen im britischen Artilleriefeuer

Von Kriegsberichterstatter Erich Tällner

30. Mai. (PK.) Am Morgen des 21. Mai landeten die ersten Transporter auf einem Flugplatz in der Nordwestküste Kretas. Die Besatzung der Ju 52 hatten die Fallschirmjäger, die von den Transportgeschwadern ab-

gesteht worden waren, sich des Platzes bemächtigt. Nun kam es darauf an, den Ausfall der ersten Transporter auf dem Flugplatz in der Nordwestküste Kretas, die sich mit allen Kräften zur Wehr setzten, weiter zurückzuführen.

Oberleutnant R., der die Transportette führte und dessen Maschine als erste auf dem Flugplatz — dem einzigen, der bisher in deutscher Hand war — zur Landung ansetzte, berichtet darüber:

Englische Pat, derenstellungen rund um den Flugplatz noch in Fahrt waren, setzten einen Feuerstoß vor die Nase, an dem alles dran war. Wir flogen nur in das Feuer hinein — und wir kamen durch. Als wir zur Landung ansetzten, merkten wir, wie der Sole lief. Der Platz lag unter dem direkten Beschuss der Engländer, die noch die Höhen beherrschten. Ihr Artilleriefeuer lag gut und verlor sich uns bei der Landung förmlich. Granatwerfer trachten das zu tun — aber wir waren fest. Damit hätten wir uns nicht verwunden sollen — wir brauchen ja erst die Truppen, die die Engländer verjagen sollten.

Die Ausladung ging unter heftigem MG-Feuer vor sich. Mit beschleunigter Wucht und Umflucht ging die Befragung vor, da die Gefährlichkeit, die wir brachten, sofort in den Kampf eingreifen mußten.

Während wir noch mit dem Anstehen beschäftigt waren, setzte Wavell auf die Insel auf. Sie alle durchbrachen den Feuerstoß, als Kämpfer sie das gar nicht. Einige kamen auf dem Bauch herum, andere brachten ihre Ladung hell aus Ziel.

Mitteldeutschland

Mutter zeigte ihren Sohn an
Schneeberg (Eise). Das Boothaus des
fielen Kammluffs wurde in einer der
letzen Nächte gewaltsam aufgefunden.

1000 Mark Strafe
wegen Heberfregierung der Höchstpreise
Wittenberg. Der Regierunqspräsident -
Preisüberwachungsstelle - in Wittenberg
hat gegen einen Kantinenpächter in Witten-
berg wegen fortgesetzter Heberfregierung der
Höchstpreise beim Verkauf verfallender
Baren eine Ordnungstrafe von 1000 Mark
verhängt.

Mit dem Trecker in die Bode
Nienburg. Durch Verlagen der Bremen
führ ein ausdauernder Trecker mit schwer-
beladenen Anhängern den heissen Reibebeg
hinab und landete mitten in der Bode. Der
Fahrer konnte sich durch Abpringen retten.
Das Ladegut, das aus Häffern bestand,
schwang bis ans Mühlenwehr. Hier wurde
es aus der Bode vom der Feuerlöschpau-
schiff abgegriffen, die auch den Trecker samt
Anhänger barg.

Heiße Heidelbeernte in Sicht
Aus dem Pfälzern. Die sich in den Wä-
ldern zeigt, ist in diesem Jahr mit einer
reichen Heidelbeernte zu rechnen. Die
feinen blauenbeeren Heidelbeerränder
sind über und über mit den noch grünen
Beeren bedeckt. Auch andere Waldbeeren
ernten tolle Mäntze.

Die allmähliche Geburt ihrer zweiten Tochter
Magen liegt erkrankt an
Apotheker Horst Weber
und Frau Elisabeth
geb. Zähler
Niedelbe bei Halle (Saale)

Ihre Kriegserstattung geben bekannt
Hans Saam
Wachmeister einer Flakbatterie
Gerda Saam geb. Nietze
s. 3. im Heide Halle (E.), Baumweg 13
s. 3. Zimmerhof

Heute früh wurde mein lieber Mann, unser
liebsorgender Vater, Schwiegervater und
Großvater, der Schenkenmeister
Gustav Richard Brade
im 72. Lebensjahre von seinem schweren
Leiden erlöst.

Nach langem, schwerem Leiden verließ mich
lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Onkel,
Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
Johann Ecksteffow
im 66. Lebensjahr.

In dankbarer Freude zeigen wir die
Geburt unserer Stammlinke an
Elfa Reinhold geb. Knopf
Heinz Reinhold
Hauptbuchhalter in einer Flakbatterie
geb. Knopf
s. 3. im Heide Ammenberg bei Halle
Mühleng. 1941

Ihre Vermählung geben bekannt
Gottfried Friedrich
Hauptbuchhalter in einer Flakbatterie
Wally Friedrich
geb. Knopf
s. 3. im Heide Ammenberg bei Halle
Mühleng. 1941

Im tiefen Trauer
Publa Brade geb. Engel
Dr. Richard Brade und Frau Charlotte
geb. Jellisch
Charlotte Brade
Hilf. Ang. Herbert Brade und Frau
Günther geb. Jellisch
und Enkelkinder
Ammenberg, im 50. Mai 1941
Waldstraße 12

Gestern nachmittag erlöst mich mein lieber
Schwager, Schwager, Schwager und
Zante, Onkel
Elsa Krollwitsch geb. Weidte
im Alter von 39 Jahren.

Ihre Vermählung zeigen an
Erich Böhne
Anita Böhne
geb. Truska
Halle (Saale) 31. Mai 1941 Weidungen (Sanna)

Ihre Vermählung geben bekannt
Diplom-Ingenieur
Martin Bille
Elisabeth Bille
geb. Gröblich
Oberbüßlich (Reichs-Quartier), 31. Mai 1941

Im tiefen Trauer
Gustav Brade geb. Engel
Dr. Richard Brade und Frau Charlotte
geb. Jellisch
Charlotte Brade
Hilf. Ang. Herbert Brade und Frau
Günther geb. Jellisch
und Enkelkinder
Ammenberg, im 50. Mai 1941
Waldstraße 12

Gestern nachmittag erlöst mich mein lieber
Schwager, Schwager, Schwager und
Zante, Onkel
Elsa Krollwitsch geb. Weidte
im Alter von 39 Jahren.

Nach einem arbeitsreichen, gesegneten Leben
verließ am Donnerstag vormittag unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter, Frau
Friederike Wede
geb. Gelschäger
im 74. Lebensjahre.

Am Freitagabend ging plötzlich und uner-
wartet nach kurzem, schwerem Leiden meine
liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter
Margarete Liebig
geb. Kappel
im 71. Lebensjahre von uns.

Im tiefen Trauer
Gustav Brade geb. Engel
Dr. Richard Brade und Frau Charlotte
geb. Jellisch
Charlotte Brade
Hilf. Ang. Herbert Brade und Frau
Günther geb. Jellisch
und Enkelkinder
Ammenberg, im 50. Mai 1941
Waldstraße 12

In tiefer Trauer
Auguste Müller geb. Pöhlke
im Namen aller Hinterbliebenen
Halle (Saale), Auf der Straße 12
Die Beisetzgung hat in aller Stille statt-
gefunden.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verließ am
Donnerstag, dem 29. Mai, unser Arbeitskamerad und
Gesolgsmann
Oskar Wehlert
im Alter von 39 Jahren.

Beim Einmarsch im Generalgouvernement
berunglückte in
Nähe des Dientes unser lieber Kamerad, der
Meister der Gendarmerie
Hermann Paul
aus Döllnitz.

Im tiefen Trauer
Gustav Brade geb. Engel
Dr. Richard Brade und Frau Charlotte
geb. Jellisch
Charlotte Brade
Hilf. Ang. Herbert Brade und Frau
Günther geb. Jellisch
und Enkelkinder
Ammenberg, im 50. Mai 1941
Waldstraße 12

Im tiefen Trauer
Auguste Müller geb. Pöhlke
im Namen aller Hinterbliebenen
Halle (Saale), Auf der Straße 12
Die Beisetzgung hat in aller Stille statt-
gefunden.

Kirchliche Nachrichten
Für den 1. Juni, Sonntag für die protestantische Haupt-
kirchliche Nachrichten, für den 2. Juni, Sonntag,
Eucharistische Kirchliche Nachrichten und Er-
mittlungsstelle.

Dauerverweller
verlangt die Friseur 1941
Salon Rosch
Landwehrstraße 17, Ecke
Niemeyerstr. - Ruf 34281

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit,
Schleimlösung, Bronchialkatarrh
Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(trüher Delheims Brust-
und Lungentee) Mk. 1,19. - In
allen Apotheken zu haben.
Bestimmt Adierapotheke in
Halle.

Veranstaltungen
Am Heuber der Melodien. Großer Chorus und
Opernsänger. 2. Veranstaltung Mittwoch, 6. Juni, 19.30
Uhr. „Eucharistische“, Volkshaus Programm.
Karten zum Preis von 1,- bis 5,- RM. In der Haupt-
verkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, sowie in sämtlichen
Verkaufsstellen erhältlich.

Komplette
Taschen-
lampen
eingetroffen
Möller
Leipziger Str. - Möllersbau

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit,
Schleimlösung, Bronchialkatarrh
Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(trüher Delheims Brust-
und Lungentee) Mk. 1,19. - In
allen Apotheken zu haben.
Bestimmt Adierapotheke in
Halle.

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit,
Schleimlösung, Bronchialkatarrh
Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(trüher Delheims Brust-
und Lungentee) Mk. 1,19. - In
allen Apotheken zu haben.
Bestimmt Adierapotheke in
Halle.

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit,
Schleimlösung, Bronchialkatarrh
Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(trüher Delheims Brust-
und Lungentee) Mk. 1,19. - In
allen Apotheken zu haben.
Bestimmt Adierapotheke in
Halle.

Stadttheater Halle
 Heute, Sonnabend, Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr
Clivia
 Operette von Nico Dolai,
 Sonntag, 1. Pfingstfeiertag,
Admittagsvorstellung
 Anfang 14 Uhr, Ende 17 Uhr.
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár
Abendvorstellung
 Anfang 18 1/2 Uhr, Ende 21 1/2 Uhr.
Der Strababour
 Oper von G. Verdi.
 Montag, 2. Pfingstfeiertag,
 Anfang 18 1/2 Uhr, Ende 21 1/2 Uhr
Clivia

Wochenspielform des Stadttheaters
 Di., 3. Juni, 19.00-22.00 Uhr:
 22. Aufführung Dienstag-Stamm.
 „Costa tan tate“ (Go maden's a ole).
 Mi., 4. Juni, 19.30-21.30 Uhr:
 „Sommerfrühe“.
 Do., 5. Juni, 19.00-22.00 Uhr:
 „Clivia“.
 Fr., 6. Juni, 19.00-22.00 Uhr:
 22. Aufführung Freitag-Stamm.
 „Clivia“.
 Sa., 7. Juni, 19.00-22.00 Uhr:
Der Strababour.
 So., 8. Juni, 14.00-17.00 Uhr:
 Fremdenvorstellung.
 „Clivia“.
 So., 8. Juni, 18.30-21.30 Uhr:
 „Clivia“.
Im Burghof Giebichenstein
 Di., 3. Juni, 19 Uhr
 „Donna Diana“, Auffpiel v. Merte.
 „Donna Diana“
 Verkauf für die Vorstellungen Montags bis Mittwoch ab Freitag und für die Vorstellungen bis Sonntag ab Dienstag.

Burghof Giebichenstein
 Sonntag, 1. Pfingstfeiertag,
 Anfang 19 Uhr
Donna Diana
 Auffpiel von Merte.



Riebeckplatz
 Ein köstlicher, Freude und Fröhlichkeit schenkender Film!
Das himmelblaue Abendkleid
 Ein neues, großes Tobis-Lustspiel,
 das durch seine spannende und köstliche Handlung, seinen kribbelnden Dialog und seine reizende Musik und ganz besonders durch seine glänzende Darstellung einen
Heiterkeitserfolg ersten Ranges
 erzielt
 Elffe Mayerhofer, E. Fiedler, A. Mallerstock, Käthe Haack, G. Alexander, Carl Daudert, H. Leibelt, Lette Werkmeister
 Jugendl. nicht zugelassen!
 Tägl. 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.



Große Ulrichstr. 51
Riesen-Lacherfolg!
 Ein ungewöhnlich heiteres Abenteuer, das die Lusthaft auf eine harte Probe stellt!
SO TUNST DU MIR!
 mit
 Gustl Huber, Wolf Albach-Retty, Jane Tilden, Oskar Sims, Alfred Neugebauer
 Dieser Film macht Lachen! Seine mitreißend-lustige Handlung, seine beraubernden Scharplätz, sein trefflicher Humor und seine Musik und schließlich seine glänzende Besetzung halten, was sein Titel verspricht.
 Jugendl. nicht zugelassen!
 Tägl. 3.00 5.30 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.



Schauburg
Kolossaler Erfolg!
Eine Tür geht auf
 mit
 Hermann Speelmas, Erika Fiedler, Lily Rodien, Böttner, Deppe, Albert Steinbeck, Eckstein, Lucas
 Dieser erfolgreiche Kriminalfilm mit seinen tollen Sensationen, seinen Verwicklungen und dem undurchdringlichen Dunkel, das über einem Sanktand und einem Mord liegt, ist in Regie und Darstellung ein Meisterstück.
 Jugendl. nicht zugelassen!
 Tägl. 3.00 5.30 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr.



Im Ritterhaus
 Eine satirische Bauernkomödie
Das sündige Dorf
 Hansi Knotek / Stöckel, Eichheim / Schultes
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr
Ringtheater
 Hans Moser / Theo Lingon
7 Jahre Pech
 Eine tolle Angelegenheit
 Jugendliche zugelassen!
 Beginn 3.00 5.30 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr



Das Herz einer Königin
 Verlangt bis 2. Pfingsttag
 Täglich 5 u. 7.30 Uhr der Erfolg! m.
 Zaran Lechner, Willy Birgel
 Jugendliche kein Zutritt.
 Am 1. und 2. Pfingsttag, 1 u. 3 Uhr,
Drei Unteroffiziere
 Hierzu: Neue Frontberichte,
 Jugendliche zugelassen.

Radrennbahn
 Böllberger Weg 80/82
 1. u. 2. Pfingstfeiertag
Unterhaltungs-Konzert!

Besucht die Vergnügungssätten unserer Inserenten!

Schreiberschlöbchen Am Golgenberge
 Bequem zu erreichen mit Linie 3 und 5
 Ein Spaziergang lohnt sich
1. und 2. Pfingstfeiertag
 sowie jeden Mittwoch u. Sonnabend
Gartenkonzert
 Herrliche Fliederblüte

BURG-THEATER
 bis einschließlich 2. Feiertag
Martha
 Helge Roswaage - Carla Spletter
 Alles hat Zutritt
 Beide Feiertage 1.45 Uhr
 Große Familienvorstellung.
 Wochentags 7.15, Sonntags 4.15 und 7.15 Uhr.
 Ab 3. Feiertag
Die kleine und die große Liebe

Casino
 LICHTSPIELE / HARDEN BEROSTRA
 Heute bis 2. Feiertag
Der Feuerfessel
 ein Luis-Trunk-Film.
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.
 Anfang täglich 5 u. 7.30 Uhr.
Jugendvorstellung
 1. u. 2. Feiertag, Anfang 1 u. 3 Uhr.

Resi
 Robert-Franz-Ring 10
 Mittwoch ab 19 Uhr
 Sonnabend ab 18 Uhr
 Sonntag ab 16 Uhr
Künstler-Konzert!
 Musik
 Saiten
 Instrumente
 Musik Müller
 HALLE
 Fest die DWZ!

CAPITOL
 Nur bis einschließlich 2. Pfingstfeiertag
 unser herrliches Festprogramm
Am Abend auf der Heide
 Täglich 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.
 Am 2. Feiertag, Montag, 2. Juni,
 Einlaß 11.30 Uhr Beginn 12.15 Uhr
Gr. Jugendvorstellung
 Bunte Filmsfunde
 Zwei frohe Stunden für jung und alt

Stimmung und Humor im Hamburger Büfett
 Markt 23
 Ab 1. Feiertag gastiert nachmittags und abends ein aller, lieber Bekannter, das
Damen-Attraktions-Orchester Willy Münzner
 mit seinen 6 Damen.
 Sie werden wieder begeistert sein!
 An beiden Feiertagen Fröhschoppen-Konzert mit Kapelle Lohmüller.
 im Habü essen und trinken Sie gut.

Strandbad Passendorf
Eröffnung am 1. Pfingstfeiertag
 Die Besitzer: M. Baasch, R. Röhrbein

Bad Wittekind
 Pfingsten nur bei schönem Wetter
 1. Feiertag
 7 1/2 Uhr **Frühkonzert**
 16 Uhr **Großes Gartenkonzert**
 ausgeführt vom Musikzug des RDA, Leitung Obermusikzugführer Heinz Röhr.
 2. Feiertag
 7 1/2 Uhr **Frühkonzert**
 16 Uhr **Großes Gartenkonzert**
 ausgeführt vom Musikzug des RDA, Leitung Obermusikzugführer Heinz Röhr.

Während der Urlaubszeit meiner Gefolgschaft
Schließe ich ab 3. Juni 1941
 bis auf weiteres meine Geschäftsräume
 um 19 Uhr
Kaffeehaus David
 Halle (Saale), Geiststraße 1

Automarkt
 DWZ
 Sonderfälle sowie
 Anhänger, kleine
 vierrädrige zum
 Zapfen abgeben.
 Preislisten 17.
Untericht
 Wer
 alte Anleitung zum
 selbstständigen
 Streckenbau, In-
 schriftlich 8 bzw. an
 DWZ, Seite, Rhein-
 lande.

Rennen in Magdeburg
 am Pfingstmontag, dem 2. Juni 1941
fallen aus!
 da durch die Witterungsverhältnisse das Gelauf unbrauchbar geworden ist. Die bereits ge-
 kauften Eintrittskarten behalten Gültigkeit für
 den Sonntag am 22. Juni 1941, können selbst-
 verständlich aber auch zurückgegeben werden.

Schöne Geschenke
 sind Bilder, Alben und Briefmarken
Bildertauschzentrale
 nur Geistesstraße 26
 direkt an der Straßenbahn-Haltestelle
 DWZ 3.
 Angebotsabteilung
Blaue Eilboten Tel. 31590 und 25307
 Kleintransporte

Sportvereinsnachrichten
 Kaufmännischer Turnverein G. B., Halle (S.)
 Alle Mitglieder werden verpflichtet, am dem
 Pfingstfeiertag nach dem Zurückbleiben zu feiern,
 um sich dort auszuruhen oder im Stadion zu be-
 tätigen. Alle Abstellungen treten an und die
 jeder kann sich beteiligen. Zur weiteren Unterhaltung
 wird unter anderem Musikdirektor Göttsch am 1. Feiertag
 von 8 bis 10 Uhr zum Fröhlichkeit aufspielen. Am 2. Feiertag
 beginnt ab 10.30 Uhr Fußballspiel. Alle Spieler müssen
 zum Spiel kommen. Die Abstellungen.

Wichtig wie das ABC!
 kauft Sportartikel nur bei **Schnee**

KURMARK
 3 1/2
 • Handauslese
 • Voll Fermentation
 • Doppelt klimatisiert
 • Dreifach entstaubt
 „Eine Kurmark raucht man bis zum letzten Zug!“
 KURMARK
 KURMARK
 KURMARK



Schmeling kämpft mit auf Kreta

„Die Engländer haben das Kriegsrecht verlegt!“

(Von Kriegsberichterstatter Siegfried Kappe)

... 30. Mai. (PK) Als in den ersten Morgenstunden des 20. Mai der riesige Ozeanurm der schweren deutschen Transportmaschinen nach Kreta flog, begann eines der kühnsten und gewagtesten Unternehmen der Kriegsgeschichte. Die Schiffe brachen der auf sich folgenden, fast beständigen Stellen der Insel landenden deutschen Fallschirmjäger bemerken alle Schwere und Härte des Kampfes, aber auch, daß die Engländer oft und gerade in entscheidenden Augenblicken das Kriegsrecht nicht achteten. Das haben Soldaten aller Dienstgrade bei ihren Vernehmungen ausgesagt. So hatte die 4. Infanterie-Division, auch Max Schmeling, der als Gefreiter in einem Fallschirmjäger-Regiment beim ersten Einsatz auf Kreta landete, über seine Kampferlebnisse zu berichten.

In seinem Vorwort ein britisches MG-Mitglied und die Mannschaften gefangen. „Der Kampf war hart und schwer“, sagte Max Schmeling, „denn der Gegner behielt vor allem schwere Waffen, denen wir nichts entgegenlegen konnten. Mäander deutsche Fallschirmjäger hat seinen kühnen Einsatz mit dem Leben bezahlt, aber der Erfolg lag dafür auch auf deutscher Seite. Die Straße über unsern Weg und die britischen Truppen mußten sich unter blühenden Verlusten unter Zurücklassung von Geländegenständen zurückziehen.“

Auf die Frage: Wie die Engländer gekämpft hätten, meinte Max Schmeling, daß die Dummheit zwar sehr gewesen seien, aber sich nie bis zum letzten Schuß verweigert hätten. Auf die Frage: Wie die Engländer gekämpft hätten, meinte Max Schmeling, daß die Dummheit zwar sehr gewesen seien, aber sich nie bis zum letzten Schuß verweigert hätten.

Die Gruppe, in der Max Schmeling kämpfte, sprang mit dem Auftrag ab, die Höhenzüge zu sichern und ein hier liegendes Jagdflugzeug zu besetzen. Schon bei der Landung und beim Abstieg wurden die Fallschirmjäger von hartem Widerstand empfangen. Gewandte und Mannschäfergeschickliche leisteten ihnen aus allen Richtungen entgegen; die Schützen lagen in den Baumkronen, in den Gärten und den Häusern. Dennoch landeten die Fallschirmjäger mit nur geringen Verlusten. An der Spitze sammelten sich die Gruppen und zogen, um gegen den Gegner vorzugehen. Aber, was Max das für ein Gegner! Überall nichts als Bedrohungen, nur wenige kühnliche Offiziere, die aufwendig ihre Führung übernommen hatten, aber kein britischer Soldat, so schien es, nach der Einnahme mehrerer Geschütze. Die Masse der Engländer hat sich nicht gezeigt — nahmen die Fallschirmjäger das Jagdflugzeug, besetzten es und den Engländern freigelassen worden waren, anschließend in der Nacht, sie zu bewachen. Die Engländer, die sich mit den Waffen der Fallschirmjäger auszurüsten, sie dann gegen die deutschen Soldaten einzusetzen. Er drehte sich um die Soldaten. Im Gegenstand zu den eingeworfenen Granaten ließ die Griechen den deutschen Fallschirmjägern gegenüber stets freundlich und hilfsbereit. Erst nach zwei Stunden tauchten die ersten britischen Soldaten auf. Die Fallschirmjäger schlugen die Fallschirmjäger ab und nahmen

Arbeit und Wirtschaft

Die Türkei blickt nach dem Kontinent

Durch die Entwicklung der militärischen Lage im Mittelländischen Meer ist die türkische Wirtschaft in immer größerer Schwierigkeit gekommen. Die Einfuhr ist sehr stark gesunken, was sich auf die Einfuhrabhängigkeit in Maschinen und bestimmten Rohstoffen besonders deutlich zeigt. Der Export über Ägypten, den Irak, die Türkei, ist sehr gering, ruht seit dem Kriegseintritt des Iraks fast gänzlich. Die Türkei ist durch den Krieg über Ägypten, den Irak, die Türkei, ist sehr gering, ruht seit dem Kriegseintritt des Iraks fast gänzlich.

ein privates Abkommen über 20 Mill. RM, getroffen, das zu dem 12. April 1939, Vertrag des Berliner Abkommens. Die neue Vereinbarung mit 10 Mill. RM hat den sehr hohen Betrag von 400 Mill. RM, was nach langen Verhandlungen zum ersten Mal in der Geschichte der Türkei, was zu einem solchen politischen Charakter haben, aber gerade deshalb wird sie auch für die neue Politik der Türkei ansehnlich. Schließlich werden die Beziehungen zu den Ländern in der Türkei zu intensiveren. Ein Vertrag mit Island ist schon abgeschlossen, jetzt hofft man auch mit Norwegen in Aussicht zu kommen. Über die Beziehungen zu Schweden liegt man bis jetzt. Die Transportmöglichkeiten fallen dadurch sehr behindert werden, was der Türkei, was die Schwärze Meer nach Ost und von dort durch Russland nach Norden geteilt wird.

Das Kraftverkehrsgewerbe im Kriege

Der Tätigkeitsbericht der Reichsverbandgruppe Kraftverkehrsgewerbe gibt in großen Umrissen ein Bild von den Leistungen der KVG, und der in der KVG im Jahre 1940 erzielte Erfolg. Der Kraftverkehrsgewerbe hat im Jahre 1940 einen Umsatz von 140.000 Millionen erzielt. Die KVG hat im Jahre 1940 einen Umsatz von 140.000 Millionen erzielt. Die KVG hat im Jahre 1940 einen Umsatz von 140.000 Millionen erzielt.

Turnen - Sport - Spiel

„Bausilber“ der Deutschen Reichsfürst für den sozialen Wohnungsbau, Gemeinnützige Gesellschaft v. B. V. Berlin. In das Bundesgesetz des Reichs für die soziale Wohnungsbau, Gemeinnützige Gesellschaft v. B. V. Berlin. In das Bundesgesetz des Reichs für die soziale Wohnungsbau, Gemeinnützige Gesellschaft v. B. V. Berlin.

Deffauer Ruderegalia

Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia. Deffauer Ruderegalia.

Kleine Stadtnachrichten

Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten. Kleine Stadtnachrichten.

Politische Rundschau

General Kommand der italienischen Verbindungsarmee dem deutschen Reich. General Kommand der italienischen Verbindungsarmee dem deutschen Reich. General Kommand der italienischen Verbindungsarmee dem deutschen Reich.

Im Laufe der vergangenen Woche forderten zahlreiche Wissenschaftler in Indien, Arabien und Ostafrika. Im Laufe der vergangenen Woche forderten zahlreiche Wissenschaftler in Indien, Arabien und Ostafrika.

Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die japanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika. Die amerikanische Regierung hat sich für die Schaffung eines neuen Reiches in Ostafrika.

Das Gesetz / Von Walter Bähr

Das Gesetz der Spitze des italienischen Gesetzes, wo seine Spitze ins ionische Meer tritt. Das Gesetz der Spitze des italienischen Gesetzes, wo seine Spitze ins ionische Meer tritt.

schleimen, konnten die Feinde des Gemeinwohls und des Vaterlands, dem sie nicht selbst sich an den Hals getrauten, ihre gegnerische Ziele nicht mit Gewalt durchsetzen. Schleimen, konnten die Feinde des Gemeinwohls und des Vaterlands, dem sie nicht selbst sich an den Hals getrauten, ihre gegnerische Ziele nicht mit Gewalt durchsetzen.

Erzähle Kleinigkeiten

Der alte Deffauer war einmal nämlich durchnäht worden, hatte sich aber seiner Uniform entledigt und stand im Hemd an einer Wand. Der alte Deffauer war einmal nämlich durchnäht worden, hatte sich aber seiner Uniform entledigt und stand im Hemd an einer Wand.

Erzähle Kleinigkeiten

Der alte Deffauer war einmal nämlich durchnäht worden, hatte sich aber seiner Uniform entledigt und stand im Hemd an einer Wand. Der alte Deffauer war einmal nämlich durchnäht worden, hatte sich aber seiner Uniform entledigt und stand im Hemd an einer Wand.

Feind Deutsche

Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche.

Feind Deutsche

Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche. Feind Deutsche.



Stellen-Angebote

Wir suchen einige tüchtige

Werkzeug- und Maschinenschlosser

mit guten Kenntnissen des gesamten Metallwesens, welche als Prüfer in der Fertigung Verwendung finden sollen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind unter Kennwort OLE einzureichen an:

Siebel-Flugzeugwerke, G. m. b. H. Halle (Saale) 2

Lokführer

für 20-PS-Diesel-Lokomotive sowie

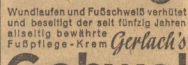
Tractorführer und Kraftwagenführer

in Dauerstellung sofort gesucht.

Franz Berger, Tiel- und Straßenbau, Bitterfeld, Neue Straße 21a, Ruf: Bitterfeld 2305

Vor dem Marsch die Füße pflegen

darauf kommt es an!



Gehwol

Dosen zu 40, 50 und 100 Pfennig in den Apotheken und Drogerien

Gehwol gehört ins Feldpost-Päckchen!

Heute schließen unsere Geschäftsstellen um 13 Uhr!

Auch Anzeigen, die in der ersten Ausgabe nach Pfingsten (am Dienstag, dem 3. Juni) veröffentlicht werden sollen, müssen bis heute mittag aufgegeben werden.



Krankenkasse sucht weibl. Bürohilfe

für sofort oder später. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gesundheitszeugnis u. Angabe des frühesten Antrittstermins sind zu richten unter P 1313 an MNZ, Halle/S.

Mietgefuche

Suche für mehrere Arbeiter möbl. Zimmer

oder Schlafstellen Nähe Mercedesstraße. C. W. Pabst, Mineralöl-Import u. Chemische Fabrik, Privatstr. Zimmermann 2.

Zimmer möbliert m. Schreibtisch u. Fernsprecher

benutzbar, 2, 1. u. 2. Stock, evtl. halbes oder volle Verpflegung. Theuerker, Walter-Steinbach-Str. 51 p. r. Fernsprecher 341 47.

Tiermarkt

Schöner 14 Monate alter Deutscher Boxer umständlicher in gute Hände preiswert abzugeben. H./S., Fernsprecher 221 87.

Rappstut-fohlen

verkauft Marlin Hoffmann, Rüdowstraße 8, 2225, Halle, Rhein-Schmidchen.

Butterfleisch

zu verkaufen, Mühlberg, Mühlberg-Strasse 10.

Einzelne Untergetriebe

Einzelne Untergetriebe, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Laubenhügel für Privatgärten

Laubenhügel für Privatgärten, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Korb-Lühr

Korb-Lühr, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Verkäufe

Verkäufe, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Tractorführer

für Laas-Balldorf für sofort gesucht. Otto Wenzel, Halle/S., Marienstraße 12.

Junge Verkäuferin

sofort gesucht. Rudolf Schmidt, Lebensmittelhandl. im langen Felde 2 (verl. Elsa-Brändörfer-Straße).

Arbeiter

oder kräftiger Arbeiterberecht. C. Schöber, Schwetitschstraße 40, Hof.

Bäckergesellen

wegen Erkrankung für sofort oder später gesucht. Hugo Grunwald, Halle, Torstr.

Junges Mädchen

aus gutem Hause für Mühlberg der Hausfrau in landw. Haushalt zu sofort gesucht. Familienanschluss. Frau Gertraud Kempe, Eisdorf (Mansfelder Strasse), Fernruf Teuchental 77.

Stütze

oder Sanftmutter, zuverlässig, für ein kleines Kind, von 10 bis 12 Jahren, zu sofort gesucht. Familienanschluss. Frau Gertraud Kempe, Eisdorf (Mansfelder Strasse), Fernruf Teuchental 77.

Mann

Mann, für ein kleines Unternehmen, zu sofort gesucht. Familienanschluss. Frau Gertraud Kempe, Eisdorf (Mansfelder Strasse), Fernruf Teuchental 77.

Maler

und Malermeister für dekorativ-malerische Arbeiten. Frau Gertraud Kempe, Eisdorf (Mansfelder Strasse), Fernruf Teuchental 77.

Suche

für 15 Mann Arbeiter für ein großes Unternehmen, zu sofort gesucht. Familienanschluss. Frau Gertraud Kempe, Eisdorf (Mansfelder Strasse), Fernruf Teuchental 77.

Zimmer

möbliert m. Schreibtisch u. Fernsprecher, 2, 1. u. 2. Stock, evtl. halbes oder volle Verpflegung. Theuerker, Walter-Steinbach-Str. 51 p. r. Fernsprecher 341 47.

Grundstücke und Geschäfte

60 000 qm Industriegelände mit Gleisanschluss, gut gelegen, sofort zu verkaufen (auch geteilt). Schaefer, Malke, Weittner Straße 6. Zwei neuere

Mietsgrundstücke

zusammenliegend - 12 Wohnungen - zu verkaufen, Preis 50 000 RM. Schaefer, Malke, Weittner Straße 6.

Grundstücke

(älteres) im Zentrum Halle, erbbaufähig, sofort zu verkaufen. Preis 10 000 RM. Schaefer, Malke, Weittner Straße 6.

Zimmer

möbliert, mit Fernsprecher, 2, 1. u. 2. Stock, evtl. halbes oder volle Verpflegung. Theuerker, Walter-Steinbach-Str. 51 p. r. Fernsprecher 341 47.

Verkäufe

Verkäufe, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Hausfrauen! mit Hochglanz reinigen u. polieren Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium-, Kupfergeschirre, Nickel und alle anderen Metalle. Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann Hochglanz. F. WEINER, CHEM.-FABRIK, OBERPLEIS, A.-Moll, Lützow-N 22, Hallische Straße 7, Ruf 363 24.

Kindergarten

Kindergarten, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Rechenlehre

Rechenlehre, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Koffen

Koffen, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Kindergarten

Kindergarten, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Damenreife

Damenreife, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität, 1000 Stück, noch neu, 1. bester Qualität.

Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft

Die heutige Hauptversammlung unserer Gesellschaft hat folgende Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt und beschlossen, von dem sich ergebenden Reingewinn RM 1 500 000,- dem Wohnung- und Siedlungsfonds zuzuführen, RM 1 566 477,24 zur Auffüllung der Friedrich-Sied-Stiftung auf RM 3 200 000,- zu verwenden und den Rest von RM 427 334,48 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz am 30. September 1940

Table with columns: Vermögen, Stand am 1. 10. 1939, Zugang im Laufe des Geschäftsjahres, Abgang im Laufe des Geschäftsjahres, Rückführungen, Stand am 30. 9. 1940. Rows include Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten, Gewinn- und Verlustrechnung.

Table with columns: Vermögen, Stand am 1. 10. 1939, Zugang im Laufe des Geschäftsjahres, Abgang im Laufe des Geschäftsjahres, Rückführungen, Stand am 30. 9. 1940. Rows include Grundkapital, Verbindlichkeiten, Gewinn- und Verlustrechnung.

Table with columns: Soll, Haben. Rows include Eöhne und Gehälter, Soziale Aufwendungen, Betriebskosten, Steuern, etc.

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schecks der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführungen, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den geforderten Vorschriften.

Ein Lang, Wirtschaftsprüfer. Der Aufsichtsrat gehören folgende Herren an: Dr. Friedrich Sied, Berlin, Vorsitz; Dr. Heinrich von Stein, Köln, 1. Stellv.; Dr. Hermann Bücher, Wiesbaden, Legationsrat a. D., Berlin; Alfred Buhl, Bankdirektor, Berlin; Franz Jellberg, Bergwerksdirektor, Berlin; Dr. Karl Rimmich, Bankdirektor, Berlin; Dr. Heinrich Koppenberg, Generaldirektor, Berlin; Dr. Paul Marx, Bankdirektor, Berlin; Dr. Walter Taubmann, Kaufmann, Berlin; Dr. Robert Diering, Bankdirektor, Berlin; Dr. Walter Dreesen; Dr. Alfred Olfert, Ministerialrat, Berlin; Dr. Wilhelm Dietrich, Generaldirektor a. D., Berlin; Dr. Robert Pferdewagen, Bankier, Köln; Dr. Ernst Doering, Generaldirektor, Düsseldorf; Dr. Robert Nasse, Generaldirektor, Sulzbach-Rosenberg; Friedrich Schleißenbaum, Bergwerksrat, Siegen; Kurt Freitag, Generaldirektor, Bankier, Köln; Dr. Dorak Semper, Berlin; Dr. Ernst Langemann, Generaldirektor, Essen; Bernhard Weich, Direktor, Berlin; Hans Wetzlar, Staatsfinanzrat a. D., Berlin.

Der Vorstand besteht aus den Herren: Dr. Otto Buchart, Berlin; Konrad Götlicher, Halle; Arthur Hennrich, Brandenburg a. H.; Dr. Rudolf Hennrich, Brandenburg a. H.; Konrad Katschka, Berlin; Dr. August Meyer, Halle; Ernst Wiegand, Halle.

Riefen, am 27. Mai 1941. Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft Der Vorstand.

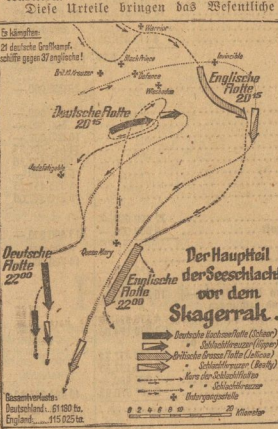
Advertisement for various household items: Kleider, Schuhe, Möbel, etc. with prices and descriptions.

Vor 25 Jahren Skagerrak

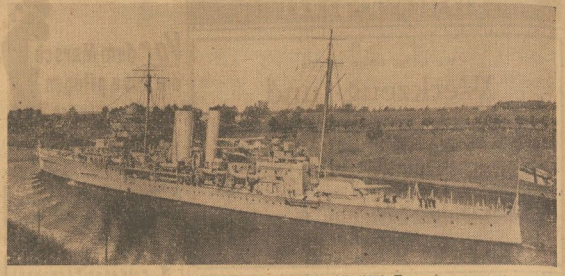
Erinnerung an die Seeschlacht am 31. Mai 1916

Von Konteradmiral Gadwo

Als Ergebnis der großen Seeschlacht vor 25 Jahren vermerkte der englische Admiral Harcourt in seinem Buch „Das Rätsel von Skagerrak“, die Schlacht... ging in das Bewusstsein der englischen Kriegsgeneration als ein Erlebnis über, das zwar öffentlich als Sieg und Erfolg proklamiert, im geheimen aber als Verlust und Unheil betrachtet wurde. Der englische Historiker, Admiral Jellicoe, schrieb in seinem Bericht an den König: „Das Verrückteste war, daß fünf deutsche Schlachtkreuzer im Kampf mit sechs englischen, die noch durch vier U-Boote unterstützt wurden, zwei vor diesen versenken konnten... Ihre Schicksale sind ohne Frage ausgemessen.“



zum Ausdruck: Die deutsche Ausbildung, Schiffbautechnik, Schickstand und Rüstung hatten sich in der Skagerrakschlacht überlegen gezeigt. Dem entzogen das Ergebnis: Der Feind verlor drei Schlachtkreuzer, drei Panzerkreuzer, acht kleine Kreuzer und Zerstörer mit 115 025 Tonnen, dazu 6004 Gefallene; wir einen Schlachtkreuzer, ein altes U-Bootgeschiff, einen kleinen Kreuzer und Zerstörer mit 61 180 Tonnen, und 2551 Tote. Gefangene wurden 177 Engländer, kein Deutscher. Es fanden sich gegenüber 37 britische Großkampfschiffe und 2 deutsche. Wie kam es zu der Schlacht, und welche Bedeutung kommt ihr heute noch zu? Die deutsche Seefriedführung hätte seit 1914 verfehlt, durch Vorhölle und Mittel des Zweifeltages, wie Almengehen, einen gewissen Seefriedensgleich mit der fast überlegenen englischen Flotte herbeizuführen. Die erwartete frühzeitige Begegnung in der Nordsee war ausgeblieben. England ließ die letzte Flotte und mußte sich in der Fernblockade der deutschen Bucht gegenüber dem durch seine wirtschaftliche Vortrage gegen Nahrungsmittel und Materialmangel geschwächten Deutschland erweisen. Der deutsche Handelskrieg mit U-Booten war auf rechtem Wege, wurde jedoch zweimal aus politischen Bedenken gegenüber anderen künftigen Entwürfen abgebrochen. Die deutsche Seefriedführung hätte nicht die deutsche Seefriedführung, sondern die deutsche Seefriedführung sein müssen. Die deutsche Seefriedführung hätte nicht die deutsche Seefriedführung, sondern die deutsche Seefriedführung sein müssen.



Der britische Schwere Kreuzer „Vork“ (8250 Tonnen), zum: Affected Bild der, wie die britische Admiralität jetzt bekanntgab, vor Kreta vernichtet wurde.

fürer, die das ältere U-Bootgeschiff „Rommer“, die kleinen Kreuzer „Moth“, „Krautloob“ und „Gling“, nebst Zerstörer „V 47“. Die Schlacht war zu Ende. Der Zugeschlagene waren beide Flotten aus der Sicht voneinander getommen. Die deutsche Flotte war ungeschlagen und trotzte der englischen Flotte. Die Schlacht war zu Ende. Der Zugeschlagene waren beide Flotten aus der Sicht voneinander getommen. Die deutsche Flotte war ungeschlagen und trotzte der englischen Flotte.

klärung verbessert alle operativen Möglichkeiten, Luftkrieg wirkt stärkstens mit an der Befähigung der feindlichen Schiffe, zerstört Häfen und Produktionsstätten. Die englische Flotte hat, da Deutschland blockiert gemorden ist, kampffähig verloren, was ein englischer Seefahrer in seinem Buch „Seemacht im nächsten Krieg“ vorausah. Eine Schlacht, wie die vom 31. Mai 1916, kann sich nicht wiederholen. Der Seefried hat kein Schicksal wiederfinden im Kampf um die Verbindungen, in Blockade und Gegenblockade. Dort werden alle Kampfmittel eingesetzt und müssen sich auch Schlachtkreuzer wieder einmal begegnen. Was unsere Kriegführung aber befehl, das ist der Welt von Skagerrak, der schon am 19. August 1916 als neuer Schlacht ereignis eingeleitet und mögen sich auch Schlachtkreuzer wieder einmal begegnen. Was unsere Kriegführung aber befehl, das ist der Welt von Skagerrak, der schon am 19. August 1916 als neuer Schlacht ereignis eingeleitet und mögen sich auch Schlachtkreuzer wieder einmal begegnen.

50 Jahre „genaue Bahnzeit“

Fünzig Jahre hind es in diesen Tagen her, daß die deutschen Eisenbahnen die mitteleuropäische Bahnzeit für ihren Bereich als verbindlich erklärten — am 1. Juni 1891 führten die norddeutschen und schlesischen Eisenbahnen als erste diese Einheitszeit ein, und zehn Monate später folgten ihnen die bayerischen, württembergischen und badenischen Bahnen. Diese Tatsache, so unwichtig sie auf den ersten Blick erscheinen mag, trägt in erheblichem Maße zur Entwicklung des deutschen Verkehrslebens bei. Bis dahin hatten die norddeutschen Eisenbahnen nach Berliner Zeit gerechnet, die bayerischen nach Münchener, die württembergischen nach Stuttgarter Zeit. Diese verschiedenen „Zeiten“ wiefen unter-

einander — ein heute kaum noch vorstellbarer Gedanke! — außerordentliche Differenzen auf, die den inwendigen Eisenbahnverkehr nicht gerade erleichterten. Ferner — im März 1890 wurde die Einheitszeit sogar gesetzlich verankert — gab es nur noch eine gesetzliche Uhrzeit, — die mitteleuropäische, nach der wir auch heute noch rechnen. Die Einführung dieser Uhrzeit machte auch ein einheitliches Uhrennetz notwendig. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Reichsbahnverwaltung in Berlin unter Leitung von hier aus werden heute täglich über 60 000 Bahnhofsuhren kontrolliert.

Die Stunde der glühenden Kugeln

Roman aus Afrika von HANS WÖRNER

16. Fortsetzung
Wolf sah Broofs immer noch an. Das Gesicht des Mannes war grau und schlaff, nur die Augen leuchteten.
Und plötzlich richteten sich diese Augen auf Wolf. Hammer und Broofs schickte. Ich bin eben der christlichen Meinung, daß Ihre Kollerete heute noch ziemlich unheimlich war, Hammer“ sagte er ruhig. „Sie haben eine Reihe Fehler erwischt, und die dummen Sätze stehen noch — aber Sie haben die Fehler noch nicht richtig noch mehr in Mut gebracht. Die werden wieder kommen. Waschen Sie dann um. Sie müssen diese verrückte Kugelpräge beiseite, mein Lieber!“
Broofs sprach freundlich. Während alle anderen Menschen im Zimmer in ihrem Zimmer von Gespräch harrt waren oder nur ganz verlorene Worte in sich führten zu trösten, wurde zu beruhigen oder den Mund unaufrichtig leeren lassen — brachte dieser Broofs es fertig, sich von endlos langer Schilfer, mittelalterlicher Dinge auf einen freundlichen Gemütszustand umzuwandeln.
Wolf Hammer überlegte. Was er Broofs antworten wollte, war: Daß man in der Vergangenheit noch nicht von Werten sprach, meinte er nicht von einer Theorie der Männer, daß man Wiederhand leisten wollte, und daß eine gute, wirksame Waffe dann allemal auch die richtige Waffe sein müßte.
Aber er kam nicht dazu, Broofs in dieser Art zu antworten. Margerie tat es für ihn. „Es ist vielmehr ein ziemliches Glück, daß Hammer mit diesem Ding hier ist“ sagte sie. Broofs ließ sich von der Hand los und runzelte die Stirn. Er war plötzlich wieder hart, was nicht die Spur freundlich. „Ich denke, daß Sie sich von Anzeigen Seiten gehen, die Ihnen verdammt fremd sind“ Margerie“ erwiderte er barsch. „Bitte, kommen Sie! Wir müssen uns soviel möglich erzählen.“ Broofs ging, durch das Zimmer, über die Orientkarte, in den Hof.

Es regnete nicht mehr, aber der Himmel war voll von schweren Regenwolken, die in jedem Augenblick damit beginnen konnten, sich auszuschütten.
Margerie kam auf und folgte Broofs, ohne sich von jemand zu verabschieden.
Hinter ihr trat Wolf Hammer auf die Terrasse. Er sah Broofs gerade noch in Wolf's Haus verschwinden. Margerie überquerte den Hof und sah das Gesicht Broofs vor sich liegen; er lag auf dem Rücken. Sie schlugen den Weg zum Hof ab. Wolf kam zu seiner Wohnung.
Wolf Hammer wandelte auf dem Hof umher und suchte zu begreifen, daß es im Grunde eine Panik sei, die diese Menschen über ergriffen hatte. Die allermeisten werden abbrechen dachte er. Und ich selbst? Er sah auf und fand still.
Margerie Dohlon trat drinnen aus Wolf's Haus und sah ruhig über den Hof hinweg und schickte Wolf an. „Broofs winkelt, ich solle den Zug nehmen“ sagte sie. „Er will die letzten vielleicht ein, fälschlich — Aufnahmen selber machen.“
Wolf nickte. Er sah nickend in Margerie's Gesicht, in Margerie's Augen. „Wohin geht es Sie später noch, in Anstalt?“ entgegnete er. „Ich möchte Sie irgendwo sehen, Margerie, wenn es irgend geht.“
Margerie blinnte nach den Wolken, dann nach Margerie's Haus, dann auf den Hof. „Schließlich hat Sie den Kopf.“ „Wenn Sie mich nicht, bitte ich“ sagte sie fest und wie ein für allemal.
„Natürlich geht das nicht“ dachte Wolf Hammer. Ich darf ihr unter gar keinen Umständen antworten, doch ich möchte sie jense. Aber ein anderer Gedanke sprang diesen ersten an und überließ ihm mit einer Frage, an der, fast ohne Vorbedacht, die Frage war, wie Margerie's Leben sein sollte. Er sah sie in der Ferne stehen, wie sie auf dem Hof stand, wie sie auf dem Hof stand, wie sie auf dem Hof stand.
Margerie sah ihn an. Der Ausdruck ihres Gesichtes wechselte. Er war freundlich, dann ernst; schließlich blühte ein Schelm aus ihrem Auge; und zuletzt war es, als rief sie.

Alles war ganz, als spräche Wolf zu ihr... Sie hielt mir alles von der Stirn, was ich denken sollte.

Wolff aber glitt Margerie's Blick und Margerie's Blick... Die auf die Wände einfallenden Augen richteten sich auf ihn, wurden kühl, hell und schmal. Sie hob den Arm.

Wolf Hammer wandelte sich und sah den Zug.

Der Zug war gekommen — war schon nahe, kaum taufend Schritt von der Station entfernt. Eine Benzollokomotive zog ihn. Der Zug war gekommen — war schon nahe, kaum taufend Schritt von der Station entfernt. Eine Benzollokomotive zog ihn. Der Zug war gekommen — war schon nahe, kaum taufend Schritt von der Station entfernt. Eine Benzollokomotive zog ihn.

Eine Schure weißer Maaswölfe hing von der Lokomotive hoch, als sie über die erste Weiche vor Paulus' Stationshäusern fuhr. Gleich darauf hörte man eine Art heller, kurzer Pfiff. Und jetzt trat drinnen aus Paulus aus dem Schuppen und winkte...
Voneinander gingen Margerie und Wolf auf die Station zu. Sie trafen sich nicht. Sie beobachteten, wie der Zug polternd vorfuhr und hielt.

Paulus lief zur Lokomotive. Die beiden traten herüber zu ihm herunter und schrien mit ihm. Die Wagen waren leer; niemand stieg aus. Der Zug hatte kein Militär gebracht.

Wolf Hammer rechnete. Ganz recht: Dieser Zug war in Anstalt voll abgeholt. Stunden früher abgegangen als Margerie's Differenz von Peckfontein...
„Ehen Sie — er konnte ja auch gar keine Soldaten mitbringen“ sagte Wolf laut.

Paulus kam der beiden entgegen. Er strahlte vor Freude. Er nahm Margerie's Hand und schüttelte sie, nahm Wolf's Hand und preßte sie. „Es ist ein Mischelkind, daß der Zug hierher sein Wagen hat — mir können Sie mit reichlich viel Geld zurück kommen!“ freute er sich. „Nicht kann ich's lassen einsteigen, daß ich diesen Vertrag vor acht Tagen mit meinem letzten Vordruck abgeheißelt habe. Ich wollte für alle Fälle gerüstet sein!“

Er wartete seine Entgegnung ab, drehte um, ging wieder zu seinem Zune. Die Wägen wurden von der Lokomotive ab, um sie umzurufen. „Macht kein Unterschied recht viel Kraß mit kurzer Auspuff-

erfessel“ rief Paulus ihnen zu. Er wollte jedermann in Peckfontein davon versichern, daß der Zug gekommen sei.

Die Wägen fuhr ostwärts auf das Wechsellager, ostwärts am Zune entlang auf die Station hinaus, hielt am Wasserbehälter und füllte Wasserläufer nach. Dann kam die preßend zurück und setzte sich an das Ende des Zuges — fertig zur Rückfahrt. „Wenn Sie zu den Dauern gehen, Hammer, so bestellen Sie das, bitte, daß mir um drei Uhr abfahren“ rief Paulus. „Um fünfzehn Uhr Null!“ Er lachte.

Fortsetzung folgt.

Das tägliche Rätsel

Arbeitsblätter

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32

Maerkerat: 1. Die Kennzeichnung 8 humereller Gesellschaft, 10. bis 20. 11. arbeitsblätter, 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Mittelddeutsche Nationalzeitung

Verlag: Mittelddeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
 Lindenstraße 18. Die Zeitung erscheint wöchentlich zum
 Samstag 24.50. Die Zeitung ist das amtliche
 Organ sämtlicher Verbände der Partei im Gau
 Halle/Saale und der Verbände für unentgeltlich
 und unentgeltlich eingetragene Vereine. — Zeitung
 für den Gau Halle (S.), Halle-Verlag 18, Fernruf 276 31.
 Preis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 147

Halle/Saale

Bezugspreis monatlich 2,- DM, jährlich 20 DM.
 Botenlohn. — Werbung 2,10 DM. (einmal 25,4 DM).
 Zeitungsgeld: jährlich 2 DM. (einmal 24,4 DM).
 Halbesondel 2,- DM. — Für die Verlegerin bei
 Änderungen in der Werbung. — Der Bezug gilt für
 den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
 25. des ablaufenden Monats Absicherung schriftlich erfolgt ist.

Sonabend, den 31. Mai 1944

Der Kampf auf Kreta vor dem Abschluß

Der feindliche Widerstand überall zusammengebrochen

Vor einem neuen Dünkirchen

Berlin, 30. Mai. Wie der DAB-Bericht vom Freitag meldete, nähern sich die durch eine gewaltige Luftlandung begonnenen Operationen zur Befreiung des britischen Inselwerkes Kreta ihrem Abschluß. Der feindliche Widerstand ist überall zusammengebrochen und ein neues Dünkirchen steht den alliierten Truppen vor den britischen Empire-Truppen bevor, die an der seeligen Küste die Insel vorzwecklich nach verlassenen Schiffen verlassen hatten.

Die große etwa 200 Kilometer lange und 12 bis 55 Kilometer breite Gebirgskette mit ihren fast 400 000 Einwohnern hat damit ihre Rolle als britische Schlüsselstellung im östlichen Mittelmeer angetreten. Ihre strategisch hervorragende Lage lastet nun in der Mitte zwischen Griechenland und der Küste Nordafrikas kommt nun dem neuen Eroberer zugute.



Der Tommy übt „siegreichen Rückzug“ der Briten gewöhnlich auf Schiffen vollziehen, die dann auf ihrer Flucht von der deutschen Luftwaffe dezimiert werden, über die englischen Truppen eifrig das Schwimmen in voller Ausrüstung. Unser Bild: So schwammen die Tommies schon bei Norwegen, bei Dünkirchen und jetzt wieder in Griechenland, wenn ihre Schiffe durch die deutsche Luftwaffe versenkt wurden.



Der geflohen Kreta abgeführt

Bisferboot geflohen waren einem englischen Zerstörer wurden. Aus ihren Erzählungen, daß die ganze Süd- mit Gruppen englischer, ungeschickter und griechischer Schiffe abführen in der Luft zu werden. Bisher sei aber entfallen worden.

Die Offiziere, der verschiebenden von Fallschirmabteilungen war, gab seiner Beobachtung diese meißerhafte Operation an. Die Operationen kamen die, gruppierten sich sofort unversehrt zum Anlande deutschen Fallschirmjäger auf, ausgedehnt, daß sie ihre in solchen Gefieten durchhalten. In der Gegend von Vassica fanden bisher ihrer Besatzungen Fallschirmabteilungen völlig geflohen habe.

Die Entschlossenheit im Irak

England weiterhin gesperrt - Wavell sucht Prestigeerfolg (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Wien, 30. Mai. Ueber die Kriegslage im Irak legt der DAB-Korrespondent einen zusammenfassenden Bericht vor. Danach setzen die militärischen Operationen während der letzten Tage verlangsamt worden, nachdem die englischen motorisierten Abteilungen von Ramadzi aus ihren Vormarsch in Richtung Bagdad begonnen hätten. Es handelte sich dabei um britische Streitkräfte aus Palästina, welche Namadi erobert kaum militärische Operationen statt. Auch in der Wüstenregion tobte der Kampf nur um Huta. Der Luftkampf habe, so stellt der Bericht fest, seit Beginn des Krieges wesentlich zugenommen. Die beiderseitige Luftkämpfe bemühte sich, ein Maximum an feindlichen Apparaten und Treibstofflagern zu vernichten. Ueberschaubar stellt der Bericht

30. Mai. (PK.) Am Morgen des 21. Mai landeten die ersten Transporter auf einem Flugplatz in der Nordwestecke Kretas. Schon am Tage zuvor hatten die Fallschirmjäger, die von den Transportgeschwadern ab-

fest, daß die Regierung Kallani den Kampf bis zum Endziele durchhalten will. Die Produktion des Erdöls, so heißt der Bericht, vollziehe sich ungehindert weiter und sei reiflos in den Händen der Iraker. Auch die Delleitung nach Basra ist für die Engländer weiterhin gesperrt.

Aus Bern wird gemeldet, daß britische Oberkommando luche mit allen Mitteln einen Prestigeerfolg zu erzielen. Die von Transportern auf Basra aus entgegengesetzten Truppen seien durchweg motorisiert. Nordwestlich von Dabbanah seien neue Kämpfe zwischen britischen Truppenteilen und den irakischen Freiheitskämpfern im Gange. Die Iraker setzten den verhärteten Truppen überall einen zähen Widerstand entgegen.

gesteht tollener waren, sich des Plutzes bemächtigt. Nun kam es darauf an, den Aufgangserfolg auszubauen und den Feind, der sich mit allen Kräften zur Wehr setzte, weiter zurückzudrängen.

Oberteilnehmer K., der die Transporter führte und dessen Maschine als erste auf dem Flugplatz — dem einzigen, der bisher in deutscher Hand war — zur Landung ansetzte, berichtet darüber.

Englische Glut, deren Stellungen rund um den Flugplatz noch in Taft waren, setzte mit einem Feuerordnung vor die Nase, an dem alles dran war. Wir flohen nur in das Feuer hinein — und wir kamen durch. Als wir zur Landung ansetzten, merkten wir, wie der Feind sich, der Platz lag unter dem direkten Beschuss der Engländer, die noch die Höhen beherrschten. Ihr Artilleriefeuer lag auf uns und verlor sich bei der Landung formidabel. Granatwerfer fragten das Bewußtsein — aber wir waren. Womit hätten wir uns auch veranlassen sollen — wir brachten ja erst die Truppen, die die Engländer verjagen sollten.

Die Ausladung ging unter beständigem Feuer vor sich. Mit Selbsttötender Hilfe um Umficht ging die Befragung vor, da die Geschützjäger, die wir brachten, sofort in den Kampf eingreifen mußten.

Während wir noch mit dem Ausladen beschäftigt waren, setzte Maschine auf Maschine ein. Sie alle durchdrangen den Feuerordnung, als flimmere sie das gar nichts. Gintage kamen auf dem Bauch herunter, aber sie brachten ihre Ladung hell als Ziel.

Kaum hatten wir ausgeladen, da hieß es auch schon wieder „Schritt“! Wir wendeten und brachten ins. Wir gerade fünf Meter über dem Boden waren, brachten uns ein Artilleriereferat ins Zielmer. Die Steuerung lebte aus — wir schmierten ab. Da die Klappen sich an einigen kleinen Stellen fingen und das Fahrwerk in einem Graben rollte, wurde der Schritt etwas gedämpft. Im Augenblick des Aufschlages schalteten wir inständig die Reg-

London: Lage sehr ernst

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 30. Mai. Der Schicksal des britischen Dramas auf Kreta spielt sich, von der östlichen Seite aus gesehen, im tiefsten Winkel ab. In London werden kaum noch Nachrichten über den Stand der Kämpfe erhalten. Ein militärischer Sprecher des Bundes Rundfunks wußte am Freitagmittag nur anzudeuten, daß die Lage sehr ernst sei. Daß noch eine Wendung der Lage auf Kreta möglich ist, damit wird auf dieser Seite nicht mehr gerechnet. Alles über die englischen Seite verlor die Weltöffentlichkeit. In diesem Bunde verloren sie die australischen, neuseeländischen und amerikanischen Fallschirmjäger hin.

Australier bewundert die deutschen Fallschirmjäger

Wien, 30. Mai. In Klagenfurt trafen die ersten Rückkehrer aus Kreta ein. handelt sich um 17 Australier unter der Führung eines Offiziers, die zunächst mit

Mit schwerer Schlagseite auf dem Weg nach Gibraltar

Algeciras, 30. Mai. Die von deutschen Luftstreitkräften im Seegebiet um Kreta bombardierten und fast vollständig britischen Vorkriegsstellungen, die in spanischen Gebieten von Gibraltar Anstich lagern, wurden auf ihrer Fahrt von einem türkischen Handelsschiff gestrichelt. Nach dem Bericht des türkischen Kapitäns sind die Zer-

stümmungen noch schwerer als bisher festgestellt worden war. Zwei der britischen Kreuzer in dem beschädigten Bereich führten mit schwerer Schlagseite. Die Ankerbojen waren zum Teil verschwunden. Die britischen Vorkriegsstellungen in den angriffenen Vorkriegsstellungen zeigten die härteste Nacht der Vorkriegsstellungen an. Die Verluste unter den Besatzungen, von denen die zahlreichsten Schwerverwundeten in Gibraltar auf Land geschickt wurden, müssen sehr groß sein.